Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Fachstellen für Sucht und Suchtprävention

JAHRES-BERICHT 2024

INHALT

Rückblick 2024 01
Podcast “Sucht & Süchtig” 02
Bad Essen: 10 Jahre ökumenische Beratungsstelle 02
Neues Team in Bramsche 02
Ein starkes Team in Melle 03
Frauenseminar 03
Tippfieber 03
Zahlen im Jahr 2024 03
Unsere Einrichtungen 04
Digi Sucht 04
Weiterbildung FitKids-Siegel 04
Ausblick 2025 04

ÜBER UNS

Wir bieten umfassende, qualifizierte und ambulante Hilfen für Betroffene und Angehörige bei allen Problemen mit:

Alkohol – Medikamenten – Illegalen Drogen – Glücksspiel – Online-/Mediensucht.

Individuelle und passgenaue Hilfen sind unser Ziel: Beratung, Ambulante Behandlung, MPU-Vorbereitung, Prävention, Substitution sowie Vermittlung in alle stationären und teilstationären Maßnahmen und Rehabilitationen.

Zudem halten wir ein Komplettangebot für alle Menschen bereit, die ihren Führerschein verloren haben und eine MPU machen müssen sowie die Abnahme sämtlicher Abstinenznachweise.

2024 – ein Jahr voller Veränderungen, Herausforderungen und Möglichkeiten

Liebe Leserin, lieber Leser,

direkt zum Jahresbeginn stand der Umzug der Fachstelle Sucht von der Riemsloher Str. 5 zum Sandweg 1 in Melle auf dem Plan und konnte erfolgreich umgesetzt werden. Im März folgten dann Klient*innen, Angehörige, Kolleg*innen aus allen Fachstellen sowie die Geschäftsleitung unserer Einladung zum „Tag der offenen Tür“ in unsere neuen Räume am Sandweg 1. Dort erwarteten sie nicht nur leckere Snacks und ein spannender Vortrag von Markus Züger, sondern auch die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen. Ein tolles Event für das Team Melle und alle Besucher*innen.

Veränderungen im Leitungsteam: Carolin Zumstrull übernahm im August 2024 die Leitung für alle Fachstellen der Sucht und Suchtprävention im Landkreis Osnabrück – eine Herausforderung mit zukunftsorientierter Ausrichtung. Nach dem Motto: „Ein Team wächst zusammen“ sollen die Fachstellen Bramsche, Georgsmarienhütte, Melle/Bad Essen durch möglichst einheitliche Vorgehensweisen und übergreifende Synergieeffekte voneinander profitieren.

Die Legalisierung von Cannabis hat uns zu Beginn des Jahres intensiv beschäftigt. Es war ein Thema, das nicht nur die Politik und die Gesellschaft, sondern auch die Medien und die öffentliche Diskussion bestimmte. Viele fragten sich, wie eine solche Entscheidung unsere Gesellschaft verändern würde und welche Auswirkungen dies auf das Suchthilfesystem hat.

Doch ebenso wichtig ist die begleitende Unterstützung von Menschen, die sich in einer Substitutionstherapie befinden. Diese Gruppe steht vor besonderen Herausforderungen, da es immer weniger Arztpraxen gibt, die für das Klientel erreichbar sind. Auch die Entgiftungsmöglichkeiten verringern sich stetig. Auf dem Markt erscheinen ständig neue synthetische Drogen, was uns zeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Liebe Unterstützer*innen und Spender*innen, ich danke Ihnen im Namen meiner Kolleg*innen herzlich für Ihre praktische, materielle und finanzielle Unterstützung. Wir sagen „Vielen Dank!“.

Herzliche Grüße
Carolin Zumstrull
Leitung Fachstellen Sucht im Landkreis

Podcast “Sucht & Süchtig”

Die Podcaster von “Sucht & Süchtig”: l. John Cook, r. Hagen Decker

Unsere Fachstelle für Sucht und Suchtprävention in Melle bekam Besuch! Sie hatte das Vergnügen, die beiden Sprecher des erfolgreichen Podcasts "Sucht & Süchtig" als Gäste willkommen zu heißen.

Durch Fernsehen, Bühnenauftritte sowie Internetpräsenz (Podcast „Sucht & Süchtig”) haben die beiden Herren es geschafft, einen großen Bekanntheitsgrad zu erzielen. Zahlreiche Besucher*innen nutzten die Chance, den persönlichen Geschichten der beiden zu lauschen. Offen und ehrlich gaben sie Einblicke in ihre eigene Suchtvergangenheit und den mutigen Weg zur Abstinenz. Ihre Erzählungen haben bewegt, motiviert und wichtige Denkanstöße geliefert. Ihr wollt noch mehr erfahren und seid neugierig auf die Inhalte der beiden? Hört doch gerne in den Podcast rein!

Ein riesiges Dankeschön an “Sucht & Süchtig” für diesen inspirierenden Nachmittag! Vielen Dank auch an die Berufsakademie Melle, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Gemeinsames Gruppenbild mit den beiden Podcastern

Bad Essen: 10 Jahre ökumenische Beratungsstelle

Seit zehn Jahren sind in der ökumenischen Beratungsstelle Bad Essen verschiedene Angebote von Caritas und Diakonie unter einem Dach gebündelt. Zusätzlich finden sich im Haus auch Angebote zur Migrationsberatung und Flüchtlingssozialarbeit, Kurberatung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung sowie Erziehungsberatung. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens besuchte Bürgermeister Timo Natemeyer die Beratungsstelle und informierte sich über das breite Hilfspaket. Er bedankte sich bei den Mitarbeitenden für die wertvolle Arbeit.

Aktuell arbeiten 17 Mitarbeitende in der Anlaufstelle in der Lindenstraße und sind für Ratsuchende vor Ort ansprechbar. *„Die Menschen im Wittlager Land profitieren von unserer engen Zusammenarbeit hier in Bad Essen. Solch ein breites Hilfenetz ist im ländlichen Raum nicht selbstverständlich", berichten Christiane Mollenhauer, Geschäftsführerin Beratung, Behandlung und Betreuung der Diakonie Osnabrück und Monika Schnellhammer, Geschäftsführerin des Caritasverbands für Stadt und Landkreis Osnabrück.*

Neues Team in Bramsche

Wir freuen uns, seit dem Sommer 2024 ein neues, engagiertes Team in Bramsche willkommen zu heißen. Astrid Rausch übernimmt die Verwaltung und steht stets mit einem offenen Ohr für unsere Patient*innen zur Verfügung.

Nora Walting und Fenna Jongsma unterstützen unsere Klient*innen im Bereich Beratung und im Bereich Assistenz beim Wohnen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Suchtberatungsstelle in Bramsche stehen Natalie Ritter und Olga Schneider jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft und bieten kompetente Unterstützung auf allen Ebenen. Wir sind stolz auf unser Team und auf die Möglichkeit, in Bramsche weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Klient*innen sowie Netzwerkpartner*innen zu pflegen.

Team Bramsche v.l.n.r Nora Walting, Astrid Rausch, Olga Schneider, Claudia Oswald, Fenna Jongsma, Natalie Ritter

Ein starkes Team in Melle

Zum Start der Woche der Diakonie wollten die Mitarbeitenden zeigen, welche sozialen Aufgaben die Diakonie in Melle alles an sozialen Aufgaben übernimmt. Insgesamt waren Vertreter*innen der Diakonie aus den Bereichen Wohnungslosenhilfe, Suchthilfe, dem Sozialen Kaufhaus, der Familien- und Lebensberatung und aus dem Bereich Migration/Flucht sowie dem Sprachpatenprojekt mit dabei. Sie alle standen für Gespräche zur Verfügung und haben aktiv den Kontakt zu den Bürger*innen gesucht.

Dabei wurden auch wieder viele Kekstüten für den Nachmittagskaffee an die großen und Diakonie-Luftballons an die kleinen Marktbesucher*innen verschenkt sowie Komplimentekarten verteilt, die für eine Menge lächelnde Gesichter und viele lila Farbpunkte auf und über dem ganzen Markt gesorgt haben.

Einige Besucher*innen unseres Standes nahmen auch an unserer kleinen Umfrage teil. Wir wollten wissen: Welches Aufgabengebiet ist Ihnen besonders wichtig? Worum soll sich die Diakonie in Melle kümmern?

Es handelte sich dabei nicht um eine repräsentative Befragung, sondern mehr um ein spontanes Stimmungsbild. Das Ergebnis lautete:

Familien-/Lebensberatung: 57 Stimmen

Wohnungslosenhilfe: 37 Stimmen

Soziales Kaufhaus: 37 Stimmen

Suchthilfe: 34 Stimmen

Migration/Flucht: 23 Stimmen

Gottesdienst: 11 Stimmen

Zusammen stark! Die Mitarbeiter*innen aus Melle

Tippfieber in Deutschland

Deutschland war 2024 im Tippfieber. So viele Menschen wie noch nie haben bei dieser EM in Deutschland getippt.

So viel Spaß das Tippen auch macht, birgt es gleichzeitig große Gefahren. In Deutschland zeigen mehr als drei Millionen Menschen erste Anzeichen einer Glücksspielsucht. Vermutet man gar nicht, oder?

Und genau deswegen haben sich zwei Kolleginnen unserer Fachstelle Sucht und Suchtprävention auf den Weg gemacht, um zu sensibilisieren. Mit gelben und roten Karten machten sie in der Osnabrücker Kneipenszene auf die Risiken von Sportwetten aufmerksam. Die Kartenaktion wurde auch erfolgreich genutzt, um mit Gästen in ein lockeres Gespräch über das Thema Sportwetten zu kommen.

Frauenseminar

„Frau sein? Weiblich sein? Ich sein!“ – Mit diesem inspirierenden Motto fand kürzlich bei uns in einer Einrichtung ein erfolgreiches Frauenseminar statt. Der erste Teil des Seminars widmete sich der intensiven Analyse der Mutter-Tochter-Beziehung und führte schnell zu einem vertrauensvollen und harmonischen Miteinander unter den Teilnehmerinnen.

Ein Highlight des Seminars war die Auseinandersetzung mit dem Buch "Ich.Will.Gefallen." von Elise Loehnen. In ihrem Werk teilt Loehnen ihre persönlichen Erfahrungen und beleuchtet, wie Frauen oft gezwungen sind, Eigenschaften wie Faulheit oder Neid zu unterdrücken, um gesellschaftlichen Erwartungen zu entsprechen.

Gruppenraum der Fachstelle Sucht Georgsmarienhütte

CAROLIN ZUMSTRULL

Leitung der Fachstellen Melle, Georgsmarienhütte und Bramsche

UNSER REZEPT DES MONATS

Ein alkoholfreier Erdbeer-Caipirinha:

Frische Erdbeeren gepaart mit spritziger Limette auf kühlem Eis – das perfekte Sommergetränk.

ZAHLEN 2024 im gesamten Landkreis Osnabrück:

Klient*innen in Beratung:
1288

Ambulante Reha Fälle:
253

Assistenz beim Wohnen Fälle:
24

BEC (Berufliches Einzelcoaching) Fälle:
41

UNSERE EINRICHTUNGEN:

Fachstelle Sucht und Suchtprävention Bramsche

Kirchhofstr. 6 49565 Bramsche
Telefon 05461 88298-0

Fachstelle Sucht und Suchtprävention Georgsmarienhütte

Karlstraße 12 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 36587-10

Fachstelle Sucht und Suchtprävention Melle

Sandweg 1 49324 Melle
Telefon 05422 9400-900

DIGI SUCHT

Sucht kann viele Gesichter haben – sei es digitale Sucht, Alkoholabhängigkeit, Drogenmissbrauch oder eine andere Form von Abhängigkeit. Wenn Sie das Gefühl haben, den Überblick über Ihr Leben verloren zu haben oder von einer Sucht betroffen zu sein, sind Sie hier genau richtig. Digi Sucht bietet Ihnen eine anonyme, sichere und unterstützende Online-Plattform, um über Ihre Sucht nachzudenken, Hilfe zu finden und den ersten Schritt in Richtung Veränderung zu machen.

Warum Digi Sucht?

Vertraulichkeit und Anonymität:
Ihre Privatsphäre ist uns wichtig. Sie bleiben stets anonym und sicher.

Fachkundige Unterstützung:
Unsere Expert*innen stehen Ihnen mit individuellen Tipps, Beratung und Unterstützung zur Seite.

Zugänglichkeit:
Sie können jederzeit und von überall auf die Plattform zugreifen.

Kostenfrei:
Die Nutzung der Plattform ist für alle kostenlos auf:

www.digisucht.de

Weiterbildung FitKids-Siegel

Große Freude bei den Kolleg*innen der Fachstellen Sucht und Suchtprävention in Melle und Osnabrück: Nach dreijähriger Weiterbildung erhielten die Teams das FitKids-Siegel. In dem langfristig angelegten Teamprozess für eine nachhaltige Veränderung des Beratungsstellenalltags beschäftigten sich die Kolleg*innen intensiv mit den Herausforderungen im Zusammenhang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien.

„Kinder von suchtbelasteten Müttern oder Vätern benötigen besondere Aufmerksamkeit – denn Suchterkrankungen werden oft von einer Generation zur nächsten weitergegeben“, wissen Carolin Zumstrull, Leiterin der Meller Fachstelle, und Katharina Mierke, Projektverantwortliche in Osnabrück.

Das „Erste Hilfe“-Programm FitKids unterstützt in der Präventionsarbeit dabei, diesen Vorgang zu durchbrechen, den Familien bestmögliche Unterstützung anzubieten und den Eltern und Kindern ein gutes Handwerkszeug für das zukünftige Zusammenleben an die Hand zu geben.

Ausblick auf 2025

Neue Geschäftsbereichsleitung für den Fachbereich Sucht und Suchtprävention
Petra Buderath übernimmt ab dem 1. Januar 2025 zusätzlich zu ihrer bisherigen Tätigkeit als Geschäftsbereichsleitung für die Psychologische Beratung die Geschäftsbereichsleitung für den Fachbereich Sucht und Suchtprävention des Diakonisches Werkes in Stadt und Landkreis Osnabrück.

Neuwahlen Mitarbeitervertretung
Im April 2025 stehen die MAV-Wahlen auf der Agenda. Die Arbeit unserer MAV ist seit vielen Jahren ein wertvoller Bestandteil in unserem Unternehmen und wird hoffentlich auch weiterhin durch engagierte Mitarbeiter*innen fortgeführt.

Angebot MPU online
Die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) ist eine wichtige Voraussetzung für die Wiedererlangung der Fahrerlaubnis nach einer Trunkenheitsfahrt oder unter Betäubungsmittelkonsum.
Eine gründliche Vorbereitung erhöht die Erfolgschancen erheblich. Glücklicherweise bieten wir diese auch online an. Anmeldungen können in jeder Fachstelle erfolgen.

Online Terminvergabe
Aktuell sind wir dabei, eine Lösung zu entwickeln, die es ermöglicht, Termine online zu buchen. Unser Ziel ist es, die Hemmschwellen, einen Termin zu vereinbaren, zu minimieren und eine bessere Erreichbarkeit für unsere Klient*innen zu erzielen.

Frauenseminar
Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Frauenseminar in der Fachstelle in Georgsmarienhütte geben. Anmeldungen können bei Interesse erfolgen unter: 05401 3658710.

Wir freuen uns auf alle Veränderungen und sind gespannt, wie diese bei unseren Klient*innen ankommen.

Haben Sie ein gutes Jahr 2025!